

Hinweise zum Verfassen einer Hausarbeit

1. **Umfang**
2. **Format**
3. **Aufbau**
 - 3.1. Titelblatt
 - 3.2. Inhaltsverzeichnis
 - 3.3. Einleitung
 - 3.4. Hauptkapitel
 - 3.5. Zusammenfassung
 - 3.6. Literaturverzeichnis
4. **Quellenangaben**
 - 4.1. Monographien
 - 4.2. Zeitschriftenartikel
 - 4.3. Aufsätze aus Sammelwerken
 - 4.4. Quellen aus dem Internet/ Internetrecherche
5. **Zitate**
 - 5.1. wörtliche Zitate mit weniger als 40 Worten
 - 5.2. wörtliche Zitate mit mehr als 40 Worten
6. **Schriftliche Versicherung bei schriftlichen Hausarbeiten**

1. Umfang

- Grundstudium 10 - 15 Seiten
- Hauptstudium 25 - 30 Seiten

2. Format

- Ränder: rechts 2,5 cm ; links 4cm; oben und unten jeweils 2cm
- Zeilenabstand: 1,5
- Schrift im Text: Times New Roman, 12 Punkt
- Textüberschriften: nicht größer als 14 Punkt
- Absätze: linksbündig
- Seitennummerierung: alle Seiten inkl. Titelblatt, Inhalt etc. werden gezählt
- Tabellen, Graphiken und Abbildungen: werden vereinheitlicht benannt und ebenfalls durchnummeriert.

3. Aufbau

3.1 Titelblatt

- Datum der Abgabe
- Titel der Arbeit
- Angaben zur eigenen Person: Name, Vorname, Matrikelnummer, Studiengang, Art des Abschlusses, Semesterzahl
- Angaben zur Uni: Hochschule, Institut, Seminar, Seminarleiter

3.2 Inhaltsverzeichnis

- spiegelt die Struktur der Arbeit wider
- enthält Titel und Seitenzahl der Kapitel und Unterkapitel der Arbeit, welche den Inhalt der einzelnen Abschnitte prägnant wiedergeben.
Gliederungsart:
- dekadisch, d.h.: Hauptkapitel: 1, 2, 3, ..., Unterkapitel: 1.1, 1.2, 1.3, ..., 2.1, 2.2, ...
Abschnitte darunter: 1.1.1, 1.1.2, 1.1.3, ...1.2.1,
Eine Untergliederung muss aus wenigstens zwei Punkten aus derselben Gliederungsebene bestehen:

1. erstes Hauptkapitel
 - 1.1 erster Unterabschnitt
 - 1.2 zweiter Unterabschnitt
2. zweites Hauptkapitel

3.3 Einleitung

- führt kurz ins Thema ein
- enthält eine konkrete Fragestellung, die in der Arbeit untersucht wird (roter Faden)
- skizziert das Vorgehen in Bezug auf die Herangehensweise ans Thema, benutzte Materialien und Probleme bei der Erarbeitung

- evtl. die Zielsetzung der Arbeit benennen
- wenn nötig, die Struktur der Arbeit erläutern

3.4 Hauptkapitel

- Entfaltung des Themas
- Arbeitshypothese(n) formulieren
- Entwicklung der Argumentation (mit Literatur belegen)
- Alle wesentlichen Bestandteile befinden sich im Hauptteil der Arbeit (Eigene, mit Literatur begründbare Positionen können mit einfließen)

3.5 Zusammenfassung

- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Zusammenhang zw. Ergebnissen und ursprünglicher Fragestellung soll hergestellt werden, ebenso der Bezug zum Seminar
- Offen gebliebene Fragen werden aufgelistet
- Anregungen und Vorschläge für weitere Forschung
- Persönliche Stellungnahme

3.6 Literaturverzeichnis

- Auflistung der gesamten, für die Arbeit verwendete Primär- und Sekundärliteratur
- Die Literatur listen Sie bitte in alphabetischer Reihenfolge auf
- Grundsätzlich existieren verschiedene Möglichkeiten des Bibliographierens. Es ist jedoch wichtig, dass Sie dabei ein System **durchgängig** verwenden.

Format: Ränder und Schrift wie normaler Text, zwischen den einzelnen Abschnitten ein Abstand von 6P, ab zweiter Zeile Einzug von ca. 1 cm

4. Quellenangaben

4.1 Monographien

1. Nachname d. Verfassers,
2. Vorname d. Verfassers (oder Initiale),
3. evtl. weitere Autoren
4. (Erscheinungsjahr):
5. Titel.
6. Untertitel. (kursiv)
7. Auflage (wenn mehr als eine).
8. Erscheinungsort:
9. Verlag.

Beispiel:

Altmann, Gerry T. M. (1997): *The ascent of babel. An exploration of language, mind, and understanding.* Oxford: Oxford University Press.

4.2 Zeitschriftenartikel

1. Nachname d. Verfassers,
2. Vorname d. Verfassers (oder Initiale),
3. evtl. weitere Autoren
4. (Erscheinungsjahr):
5. Sachtitel des Aufsatzes.
6. Titel der Zeitschrift,
7. Band- oder Jahrgangszahl,
8. (Heftnummer), in Klammern
9. erste und letzte Seite des Aufsatzes.

Beispiel:

Vogel, E. K., Woodman, G. F., Luck, S. J. (2001): Storage of features, conjunctions, and objects in visual working memory. *Journal of Experimental Psychology: Human Perception and Performance* 27 (1), 92-114.

4.3 Aufsätze aus Sammelwerken:

1. Nachname d. Verfassers,
2. Vorname d. Verfassers (oder Initiale),
3. evtl. weitere Autoren
4. (Erscheinungsjahr):
5. Sachtitel des Aufsatzes.
6. In:
7. Initiale des Herausgebers
8. Nachname des Herausgebers,
9. evtl. weiter Herausgeber
10. (Hrsg.) im deutschen Literaturverzeichnis, (ed.) oder (eds.) bei mehreren Herausgebern im englischen Literaturverzeichnis,
11. Titel des Sammelwerks
12. (erste und letzte Seite des Aufsatzes). in Klammern und mit „pp.“ davor
13. Erscheinungsort:
14. Verlag.

Beispiel:

Irwin, D. E., Andrews, R. V. (1996): Integration and accumulation of information across saccadic eye movements. In T. Inui, J. McClelland et al., *Attention and performance 16: Information integration in perception and communication* (pp. 125-155). Cambridge, MA, USA: The MIT Press.

4.4 Quellen aus dem Internet / Internetadressen:

- Grundsätzlich gilt für die Arbeit mit Internetrecherchen, dass Sie die Qualität der verwendeten Quellen prüfen.
- Eine Quelle aus dem Internet soll eindeutig indentifiziert und lokalisiert werden können.
- Hierzu gehören: Name, Vorname (Jahreszahl): "Titel". URL: Angabe der URL (Datum der Abfrage).

Beispiel:

Reich, Kersten (3.5.2002): Konstruktivismus. Einführung, <http://www.uni-koeln.de/ew-fak/konstrukt/texte/about.html>

Falls die Seite nicht eindeutig einer Person zugeordnet werden kann:

Beispiel:

Universität Gießen, Didaktik der Sozialwissenschaften (20.3.2002);
Folien zur Einführungsvorlesung: Einführung in die Geschichte der politischen
Bildung, <http://www.uni-giessen.de/fb03/didaktik/Online/E-Vorles/folien/01index.HTM>

5. Zitate

5.1 wörtliche Zitate mit weniger als 40 Wörtern

- Das Zitat wird in doppelte Anführungszeichen gesetzt und sollte in die formale Struktur des Satzes eingebettet sein

5.2 wörtliche Zitate mit mehr als 40 Wörtern

- Das Zitat wird nicht in Anführungszeichen gesetzt und erscheint abgesetzt vom laufenden Text in Blocksatz, der um eine Ebene vom linken Rand eingerückt ist.

6. Schriftliche Versicherung bei schriftlichen Hausarbeiten

- Als Maßnahme gegen zunehmende Plagiatsfälle und geistige Diebstähle aus dem Internet soll ein Dokument, unterschrieben der schriftlichen Arbeit hinzugefügt werden.